



## Bus Novemberführung im Hambacher Forst

**gemeinsame Busfahrt am 12. November zur Führung im Hambacher Forst, oder was davon noch übrig ist.**

**Naturführer Michael Zobel zeigt die Schönheit des Waldes und unterstützt den Erhalt des Restforstes, der durch die jetzt begonnene Rodungssaison weiter vernichtet wird.**

**Aktuelle Infos auf der Website von [Attac-Köln](http://Attac-Köln).**

Die Führung beginnt um 11:30 und dauert circa 3 – 3,5 Stunden. Der Bus wird vor Ort bleiben und uns warm und gemütlich nach Köln zurückbringen. Ankunft Hans-Böckler-Platz circa 16<sup>00</sup> oder etwas später.

**Abfahrt und Buchen:**

**Ort: Hans-Böckler-Platz**

**Zeit: 10:30** (bitte ein Viertelstunde vorher da sein!)

**Unkostenbeteiligung: 10,- €** (Solidaritätspreis 14,00 €) ermäßigt 5,- €

**Anmelden und Platz reservieren: [koeln@attac.de](mailto:koeln@attac.de)**

**Diese Bustour wird veranstaltet und unterstützt von Attac-Köln, die LINKE Kreisverband Köln, Initiative Tschö RheinEnergie und dem Menschenrechtsprojekt im Allerweltschaus.**

**Hier eine aktuelle Info von Michael Zobel zur Situation im Wald:**

Obwohl die Rodungssaison am 1.10. offiziell begonnen hat, sind im Wald erfreulicherweise noch keine Kettensägen im Einsatz. Stattdessen hat RWE allerdings in der vergangenen Woche Baumhöhlen verschließen lassen, damit überwinterte Fledermausarten sie nicht mehr bewohnen können. \*(siehe unten)

Wir erwarten, dass RWE am 21.11. (dem Tag des Gerichtsurteils) mit den Rodungen anfangen wird. Internen Informationen zufolge plant RWE mit Unterstützung der Polizei den [ältesten Teil des Waldes einschließlich aller Baumhausdörfer](#) roden und räumen zu lassen.

Aus diesem Grunde müssen wir beim nächsten Waldspaziergang durch den Hambacher Forst am 12.11. in der Zeit von 12:00 bis 17:00 Uhr so viele Teilnehmer\*innen wie nur möglich sein.

Für den Fall, dass Du bisher noch nicht teilgenommen hast, hier eine kurze Erklärung:

Monatliche Führung der ganz anderen Art mit Michael Zobel (Naturführer) und Eva Töller. In einem einzigartigen alten Laubwald. Doch „unaufhaltsam“ nähert sich die Abbaukante, des Braunkohle-Tagebaus Hambach. Und die Bagger stehen bereit, auch noch den Rest des ehemals mehr als 5500 ha großen Waldes mit seinen hunderte Jahre alten Hainbuchen und Stieleichen abzubaggern und ein mehr als 450 Meter tiefes Loch zu hinterlassen. Wirklich unaufhaltsam? Noch ist der Rest des Waldes da und mit ihm erstaunlich viele sehr aktive Menschen, die mit phantasievollen Aktionen versuchen zu retten, was noch zu retten ist. Seit Ende April 2012 läuft nun schon die vierte Waldbesetzung, junge Menschen aus ganz Deutschland und den Nachbarländern in Baumhäusern bis zu 25 Metern hoch in den Buchen und Eichen.

Lerne den Hambacher Forst kennen – die Bäume, die Tiere, die Aktiven, die Besetzungen ... eine Meinung kannst Du Dir dann selbst bilden ...